

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **40 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kassierin: Fräulein **M. Lehmann**, Zollikofen;
 Aktuarin: Fräulein **J. Glückiger**, Uetligen;
 Beisitzerin: Frau **Ueltschi**, Toffen.

Wir begrüßen alle schweizerischen Hebammen und hoffen, unser verantwortungsvolles Amt getreu verwalten zu können. Unsern Hebammenstand weiterhin zu heben und zu schützen, sei unser aller Bestreben.

Um all unsern Pflichten nachkommen zu können, brauchen wir viel Kraft und eine gute Gesundheit. Wir wollen aber nie vergessen, daß wir täglich darum bitten dürfen.

Nun hoffen wir auch mit den Kommissionen der Krankenkasse und der Zeitung in gutem Einvernehmen arbeiten zu können und alle Sektionen näher kennen zu lernen.

Uetligen bei Bern, den 6. Januar 1942.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin:	Die Sekretärin:
L. Haueter.	J. Glückiger.
Rabbentalstraße 71, Bern	Uetligen/Bern
Tel. 3 22 30.	Tel. 7 71 87

Neu-Eintritte im Dezember.

Sektion Bern:

- Nr. 19a: Fr. Marie Schär in Schönbühl
- Nr. 29a: Frau Beyeler-Maurer in Worb
- Nr. 30a: Frau Hofer-Roth in Biglen
- Nr. 32a: Fr. Kehrli in Innerkirchen
- Nr. 33a: Frau Kröppli-Wenger in Spiezmoos
- Nr. 34a: Frau Lanz-Krähenbühl in Mättenbach/Wädswil
- Nr. 35a: Frau M. Marti-Müller in Belp
- Nr. 36a: Frau Scheidegger in Steffisburg

Sektion Schwyz:

- Nr. 7a: Fr. Josef. Kehler in Siebnen
- Nr. 14a: Fr. Sofie Kälin in Enthal-Einsiedeln

Sektion Zug:

- Nr. 5a: Frau M. Ruff-Hürlimann in Walchwil
- Nr. 7a: Fr. Margr. Häusler in Zug, Akerstraße 14

Sektion Fribourg:

- Nr. 12a: Mlle. E. Anfermet, Vesin

Sektion St. Gallen:

- Nr. 25a: Frau A. Brägger-Güpfert in Mogensberg

Sektion Rheintal:

- Nr. 37a: Fr. A. Scherrer in Diepoldsau

Sektion Graubünden:

- Nr. 31a: Frau Meng in Scansf

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!
 Der abtretende Zentralvorstand.

Krankenkasse.

Werte Sektionsvorstände!

Werte Mitglieder!

Hiermit bringen wir Ihnen zur Kenntnis, daß ab 1. Januar 1942 die Leitung der Krankenkasse in unsere Hände übergegangen ist. Die Namen der Vorstandsmitglieder seien hier nochmals bekannt gegeben. Für die gewählte Frau Kölla amtet vorläufig interimistisch Fr. Stähli, da Frau Kölla das Amt nicht übernehmen kann.

Präsidentin: Frau J. Glettig, Nythenbergstraße 31, Winterthur;

Vizepräsidentin: Frau E. Frey-Bär, Thalwil;

Kassierin: Frau C. Hermann, Schaffhauserstraße 68, Zürich 6;

Aktuarin: Fr. A. Stähli, Dübendorf;

Beisitzerin: Fr. M. Klaesi, Hadlaubstr. 14, Zürich 7.

Indem wir zuversichtlich hoffen, daß es uns vergönnt sein möge, während unserer künftigen Tätigkeit durch treue Vereinsarbeit und gewissenhafte Pflichterfüllung uns des Vertrauens, das man uns durch die Wahl entgegenbringt, würdig zu erweisen, entbieten wir unsern Kolleginnen im ganzen Schweizerland kollegiale Grüße.

Für die Krankenkassekommission:

Die Präsidentin:	Die Aktuarin:
J. Glettig.	Fr. A. Stähli.

Krankmeldungen:

- Mme. Caroline Savoy, Fribourg
- Frau Frieda Peter, Sargans
- Fr. Elise Müller, Turgi
- Frau Marie Koller, Gams
- Fr. Lina Wenger, Signau
- Frau Schwyder-Leuenberger, Subingen
- Frau H. Manz, Winterthur
- Frau Eugentobler, Zürich
- Fr. Kath. Stecker, Tavasp
- Frau Lütthi-Schraner, Bümpliz
- Frau Heim, Neuendorf
- Frau Lang, Waffnau
- Fr. Luise Meier, Mettmenstetten
- Fr. Lambrigger, Fiesch
- Frau Theus, Ems
- Frau Kafel, Fribourg
- Fr. Stöcklin, Ettingen
- Frau E. Spicher, Montagny
- Frau Annenheim, Losdorf
- Mme. C. Giroud, Fontaines
- Frau Sieger, Zürich
- Frau Schall, Amriswil
- Frau C. Morgenegg, Hinterfultigen
- Mme. Gigon, Sonceboz
- Fr. M. Blatter, Meiringen
- Fr. M. Friedrich, Tann-Müti
- Frau Th. Deschger, Ganfingen
- Fr. Lina Küpper, Bümpliz
- Frau Scheidegger-Verch, Attiswil
- Frau Maraggi, Lenf
- Frau L. Weber, Metstal
- Frau A. Thumm, St. Gallen
- Frau Marie Hatt, Hemmenthal
- Frau Lina Rüttimann, Basadingen

K 5233 B



Stillende Mütter sorgen rechtzeitig für den **Neuaufbau** ihrer Kräfte mit



In jeder Apotheke Fr. 7.50 (1000 Gr.)

Nadolny Laboratorium, Aktien-Gesellschaft, Basel

DIALON

PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

PASTE

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäf.en.
 Probemengen stehen kostenlos zu Diensten bei der Generalniederlage:

Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.

Angemeldete Wöchnerin:
Frau Marie Hoffetter, Salgesch
Es wünscht allen gute Besserung
Die Krankenkassenkommission.

Todesanzeigen.

Hiermit bringen wir den Mitgliedern zur Kenntnis, daß am 13. Dezember 1941 im Alter von 73 Jahren

Frau Lina Becker
in Rüsnacht (Zürich) und
am 5. Januar 1942

Frau Schläuri-Hengartner
in Waldkirch im Alter von 88 Jahren gestorben sind.

Wir bitten Sie, den lieben Entschlafenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die Krankenkassenkommission.

Krankenkassen-Notiz.

Die Kassierin der Krankenkasse befindet sich gegenwärtig im Wiederholungskurs. Die erkrankten Mitglieder, welche ihre Erneuerungszeugnisse rechtzeitig eingekandt haben, sind auch rechtzeitig in Besitz ihres Krankengeldes gekommen, die andern müssen sich gedulden bis ich zurück bin.

Quartalsbeiträge können bis am 20. Januar einbezahlt werden, nachher werden die Rechnungen versandt. Bitte dafür besorgt zu sein, daß diese eingelöst werden.

E. Hermann, Kassierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß die diesjährige Generalversammlung Freitag, den 30. Januar, punkt 14 Uhr stattfindet. Versammlungsort: Alkoholfreies Restaurant Helvetia, Aarau. Die große Traktandenliste erfordert pünktliches Erscheinen, und die Wichtigkeit derselben das Erscheinen möglichst aller Mitglieder. Es findet die Neuwahl des Vorstandes statt, und wir bitten unsere Kolleginnen, Vorschläge mitzubringen. Der zweite Jahresbeitrag für unsere Altersfürsorge kann an der Versammlung einbezahlt werden. Vergessen sie auch bitte unsern Glückfack nicht, der Erlös desselben ist für einen guten Zweck bestimmt.

Wahlzeitenkarten nicht vergessen.

Mit kollegialen Grüßen Der Vorstand.

Sektion Baselland. Möchten den werten Mitgliedern bekannt geben, daß Umstände halber unsere Jahresversammlung entgegen unserer Abmachung vom 4. November nicht im Februar, sondern schon am 27. Januar stattfinden soll, und zwar des Winterwetters wegen, in unserem Vereinslokal in Viefstal mit Beginn um 2 Uhr. Keine Hebamme lasse sich daheim festhalten, denn es liegen nebst den üblichen, wichtige Traktanden vor. Wünschen im angefangenen Jahre allen Kolleginnen gute Gesundheit und Gottes reichen Beistand, möge seine Gnade und Güte auch im neuen Jahre der leidenden Menschheit beschieden sein.
Der Vorstand.

Sektion Baselstadt. Unsere Jahresversammlung fällt auf den 28. Januar, nachmittags um 4 Uhr. Es ist Pflicht einer jeden Kollegin zu erscheinen.

Für den Vorstand: Frau Meyer.

Sektion Bern. Unsere diesjährige Hauptversammlung findet statt, Mittwoch, den 28. Januar, punkt 2 Uhr im Frauenhospital. Herr Prof. Dr. Guggisberg wird uns mit einem Vortrag beehren, wozu wir alle Kolleginnen erfordern, zahlreich zu erscheinen. Auch die Wichtigkeit der Traktanden erfordert vollzählige Beteiligung. Die Traktanden sind folgende: 1. Vortrag punkt 2 Uhr; 2. Begrüßung; 3. Jahresbericht; 4. Kassabericht; 5. Bericht der Rechnungsrevisorinnen; 6. Anträge des Vorstandes und Verteilung des Jubiläumslöffels und der Jubiläumstassen; 7. Unvorhergesehenes.

Nach Erscheinen der Zeitung wird Fräulein Blindenbacher, Kassierin, die Rechnungen für den Jahresbeitrag unserer Sektion verschicken. Wir bitten um prompte Einlösung derselben. Nach der Versammlung werden wir uns zu einem gemeinsamen „Bieri“ im Alkoholfreien Restaurant „Daheim“ versammeln.

Neueintritte sind herzlich willkommen. Den franken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und baldige Genesung!

Frau Gyga †.

Ein liebes, langjähriges Vereins- und Ehrenmitglied ist im hohen Alter von 81 Jahren in Bleienbach gestorben. Die Verstorbene wohnte viele Jahre in Bern und hatte eine große Praxis. Sie war Mitbegründerin der Sektion Bern und eine eifrige Besucherin der Versammlungen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand: Ida Jucker.



K 4836 B

sicher im Verkehr mit der Umwelt
auch an kritischen Tagen dank der
zeitgemässen FLAWA-Hygiene.

Cella blau
Auflösbar, extra-weiche Zellstoffwatte-Füllung, (daher grosses Aufsaugvermögen). Weiche, florartige Trikotulle, die nie scheuert. 10 St. Fr. 1.80

Cella orange
Auflösbar, aus Zellstoffwatte und Trikotnetz. Die Sparbinde für leichte Tage und für Jugendliche. 10 St. Fr. 1.25

Mensa
Extra-weich, mit Verbandwatte-Füllung für besonders Empfindliche. Vernichtung im Feuer oder WC. 10 St. Fr. 2.-

Mensa touriste
Extra-weich, Verbandwatte-Füllung. In kleinste Form gepresst und doch voll aufgehend. Die ideale Reisebinde (weil nicht grösser als Zündholzschatte). 5 St. Fr. 1.35

Jede Frau und Tochter, welche Wert auf volle Hygiene legt, sollte das Monatskosmetikum **Cos** probieren. Einige Tropfen desodorieren, verhüten Hautreizung und Krämpfe. **Cos** sichert Wohlbefinden und Frische.
Tropf-Flacon Fr. 1.50

Qualitätsprodukte der



Schweizer Verbandstoff- und Waffefabriken A. G. Flawil

Phafag-KINDER-OEL

..da strahlt Bübchen



und hat allen Grund dazu, denn es wird mit dem von Aerzten, Kinderkliniken, Hebammen und Säuglingsschwestern bestens empfohlenen Phafag-Kinder-Oel gepflegt. Phafag-Kinder-Oel ist ein antiseptisches Spezial-Oel und besonders zu empfehlen bei **Hautreizungen, Milchschorf, Schuppen u. Talgfluss.**



(K 5587 B)

PHAFAG Akt.-Ges., Pharmaz. Fabrik
ESCHEN / Liechtenstein (Schweiz. Wirtschaftsgebiet).

Wie soll unser Kind heißen?

„Vornamen in der Schweiz“

herausgegeben vom
Schweiz. Verband der Zivilstandsbeamten
zu beziehen beim

Verlag In Brugg.
3334

Preis Fr. 2.-

45 Strickvorlagen

für das Kleinkind

Jedes einzelne Modell mit genauer Anleitung, enthält die Stricksondernummer 52 von „Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt“. Das reichhaltige Heft wird Ihnen auf Verlangen als Probenummer kostenlos zugestellt.

Verlag G. Meyer, Zürich 8
Abt. 26

SA 8000 Z

Sektion Luzern. Die Jubiläumsfeier unserer Kollegin Frau Troxler-Mäber aus Sursee hat, wenn auch in einfachem Rahmen durchgeführt, einen würdigen und schönen Verlauf genommen. Neben ihren nächsten Angehörigen scharten sich einige Ehrengäste, sowie eine schöne Zahl Kolleginnen um die körperlich und geistig rüstige Jubilarin. In einer fein durchdachten Begrüßungsansprache entbot ihr Frau Widmer, Präsidentin, im Namen aller die herzlichsten Glücks- und Segenswünsche und überreichte ihr eine Urkunde und 50 Fr. aus der Vereinskasse, als Anerkennung für 50jährige Zugehörigkeit und Treue zum Berufe und Verein. In ehrenben Worten gedachte sie der Verdienste ihrer langen Berufstätigkeit. Im Gegenjatz zur heutigen Welt habe sie stets dem Leben gedient und es in Treue und Aufopferung gehütet und gepflegt. Wie mancher Eidgenosse stehe heute als Wächter unseres schönen Heimatlandes im Felde, dem Frau Troxler einst die erste Hilfe leistete. Als Zweiter sprach Amtsarzt Dr. Müller-Dolder. Der Hebammenvater, wie er sich selber nannte, fand Worte hoher Anerkennung und Hochschätzung für die Jubilarin. Er hätte sich stets über die vorzüglichen Eigenschaften und Kenntnisse freuen und überzeugen können. Ueberhaupt zeigte Herr Dr. Müller für den Hebammenstand viel Verständnis und Anteilnahme. Im Namen des Kantons überreichte er der Gelehrten herzliche Gratulation und 50 Fr. als Anerkennung 50jähriger treuer Pflichterfüllung. Namens der Seelsorge widmete H. Dr. Kopp, Pfarrer in Sursee, einige herzliche Worte an die Anwesenden. Eine Hebamme könne viel dahin wirken, daß ein guter, christlicher und vaterländischer Geist in den Familien gedeihen könne. In diesem Sinne seien auch die Hausgeburten (alle Hochachtung,

Red.) sehr zu begrüßen. Da gewinne der Familiensinn an Vertiefung. Da seien wir berufen in den Familien den Geist der Ordnung, der Kinderliebe und Schweizer-einfachheit pflanzen zu helfen. In diesem Sinne danke er auch der Jubilarin, die ihren Beruf in hohem und edlem Sinne aufgefaßt und ausgeführt habe.

Als geringesehener Gast weilte auch Fr. Marti unter uns, durch deren Vermittlung uns die Firma Trutose Fr. 10.— in die Vereinskasse übergab. Auch sie richtete herzliche Worte an die Festgemeinde. Zahlreiche Telegramme, Glückwünsche und Blumengrüße aus Bekanntenkreisen, sowie Deklamationen, Couplets und Klavier-vorträge von Kolleginnen vervollständigten das schöne und heimelige Festchen. Der Jubilarin wünschen wir Glück und Segen noch auf viele Jahre.

Es sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß unsere nächste Monatsversammlung am 3. Februar im Hotel Concordia stattfindet. Die Jahresversammlung wird in der nächsten Zeitung bekannt gegeben. Wir erwarten bis dahin noch viele Glückspädli, da unser Glückssack noch fast leer ist. Frau Barth wird diese, wie immer, gerne entgegen nehmen. Allen Kolleginnen von Stadt und Land wünschen wir fürs laufende Jahr Gesundheit und Glück und Gottes Segen.

Mit kollegialem Gruß
J. Bucheli, Aktuarin.

Sektion St. Gallen. Frau Gletting, Frau Ackeret und allen denen, die den beiden eine Stütze waren, danken wir für alles, was sie für den Verein getan. Dem neuen Zentralvorstand, sowie der Krankenkassekommission wünschen wir Glück und Mut und Segen bei ihrer großen Arbeit.

Unsere Hauptversammlung, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen, findet am 29. Januar wie üblich im Restaurant Spitalkeller statt.

Für den Vorstand: Hedwig Tanner.

Sektion Sargans-Werdenberg. Allen unsern Kolleginnen von nah und fern in unserm lieben Schweizerland wünschen wir nebst recht guter Gesundheit viel Glück und Gottes Segen zum angefangenen neuen Jahr. Zugleich die Mitteilung, daß wir unsere Hauptver-



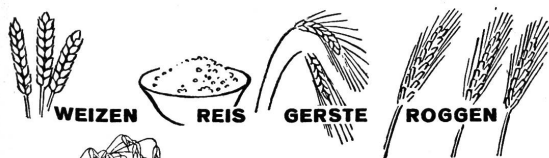
wie praktisch die Floc-Zupfwatte ist. Diese Packung können Sie überall hinstellen, die Watte bleibt immer vor Staub geschützt und im Notfall hat man sie ohne langes Suchen sofort zur Hand. Die Zupfvorrichtung bewahrt automatisch vor Watteverschleuderung. Verlangen auch Sie ausdrücklich **Floc-Zupfwatte**, Packung nur Fr. 1.40, Nachfüllpackung Fr. 1.—.

Hersteller: K 3690 B
Verbandstoff-Fabrik Zürich A. G., Zürich 8

NESTLE'S Säuglingsnahrung ohne Milch

Von den ersten Wochen an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten:



HAFER und Vitamin B₁, welche zur normalen Entwicklung des Kindes notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet.

Vom 7. Monat an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch eignet sich ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein zerdrücktes Gemüse beigegeben wird.



NESTLE'S Milchmehl

Vom 6. Monat an

Mit Nestle's Milchmehl, aus Weizenmehl, Vollmilch und Zucker hergestellt, wird in einigen Minuten ein Brei zubereitet, der dem Kinde vom 6. Monat an — vorzugsweise am Abend — gegeben wird. Dank der genau dosierten Mischung und der regelmässigen Qualität der verwendeten Substanzen ergibt Nestle's Milchmehl einen stets gleichbleibenden Brei und schon somit den noch empfindlichen Magen des Kindes.

Nestle's Milchmehl verschafft dem im Wachstum begriffenen Organismus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell die **Vitamine A und B₁**, die das Wachstum begünstigen und das **Vitamin D**, das zur Bildung der Knochen und Zähne beiträgt.

jammlung auf die zweite Hälfte Februar verlegen müssen. Näheres wird in der nächsten Nummer unseres Blattes bekannt gegeben. Bitte die Vorbereitung zum Glücksfack nicht vergessen.
Die Aktuarin: L. Kuesch.

Sektion Schaffhausen. Der Vorstand entbietet allen Kolleginnen zum neuen Jahre herzlichste Glückwünsche. Möge es uns endlich den so lange ersehnten Frieden bringen und unser liebes Vaterland auch weiterhin vor Kriegsnöten bewahren.

Unsere nächste Sektionsversammlung findet Donnerstag, den 29. Januar, um 2 Uhr in der Randenburg Schaffhausen statt, bei welchem Anlaß der Inhalt des Glücksfackes zum Verkauf kommen wird. Bereits sind hiefür eine Anzahl schöne Sachen eingegangen, doch genügen diese noch nicht, da für die Durchführung der Delegiertenversammlung große finanzielle Anforderungen an unsere Kasse gestellt werden. Wir bitten daher die Kolleginnen, dies zu berücksichtigen und möglichst viele Beiträge für den Glücksfack an die Präsidentin Frau Hangartner in Buchthalen einzuliefern.

Unsere Kassierin Frau Brunner ist von Lohn weggezogen und befindet sich nunmehr in Buchthalen, wovon wir gefl. Kenntnis zu nehmen bitten.

Bei Anlaß des Rücktritts des Zentralvorstandes möchten wir nicht unterlassen, ihm für die geleistete Arbeit zu danken und dem neuen Vorstand für die Ausübung seines Amtes Glück zu wünschen.

Nicht vergessen zu danken möchten wir auch der zurückgetretenen Präsidentin der Krankenkasse Frau Aderet, die während 30 Jahren ihres Amtes gewaltet hat. Welch große Arbeit sie in dieser langen Reihe von Jahren für unsere Organisation geleistet, können Außenstehende wohl kaum ermessen.

Mit kollegialen Grüßen

Für den Vorstand: Frau Brunner.

Sektion Schwyz. Am 15. Dezember nachmittags 1½ Uhr befammelten sich die Schwyzer Hebammen im Gasthof zum Köpfl in Goldau. Der Besuch war mittelmäßig. Herr Landammann Bürgi, Chef des schwyz. Sanitätsdepartements, gab uns die Ehre seines Besuches und hat uns betreffend Armentage, Taggeld und Wiederholungskursen wertvolle Aufklärung erteilt. Herr Bezirksarzt Dr. Holdener hatte uns in der Person von Herrn Dr. med. Müller-Türke von Luzern, einem sehr tüchtigen Spezialisten auf geburtshilflichem und chirurgischem Gebiete, einen trefflichen Referenten besorgt. Die Kolleginnen zeigten große Aufmerksamkeit für den wirklich gediegenen, zeitgemäßen Vortrag und schade ist nur, daß nicht alle da waren. Den werten Herren Ärzten, sowie Herrn Landammann Bürgi wurde durch die Präsidentin Frau Heinger der beste Dank ausgesprochen mit dem Wunsche auf ein späteres Wiederhören.

Für unsere Vereinsgeschäfte blieb wenig Zeit mehr übrig und taten wir dem vorzüglichen Kaffee nebst Zutaten unsere Ehre an und teilten in guter Stimmung unsere Meinungen und Erfahrungen aus. Als nächster Versammlungsort wurde Einsiedeln bestimmt und hoffen wir dort etwas nachzuholen.

Auf diesem Wege allen lieben Kolleginnen die besten Wünsche zum neuen Jahr. Hoffen wir, daß es ein Friedensjahr werde für die ganze Welt. Das gebe Gott.

Mit kollegialen Grüßen

L. Schnüriger, Aktuarin.

Sektion Solothurn. Unsere Generalversammlung findet Dienstag, den 27. Januar, nachmittags 2 Uhr im Bahnhofbuffet, blauer Saal, in Neu-Solothurn statt. Allen Kolleginnen entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche für das begonnene Jahr. Die Mitglieder werden höflich ersucht, an der Haupt-

versammlung teilzunehmen. Es gibt noch Hebammen, die höchstens eine Versammlung besuchen im Jahr. Wir wollen wieder mit einem guten Vorsatz im neuen Jahr anfangen und die Versammlungen besuchen. Entschuldigungen können an die Präsidentin, Frau Stadelmann, gerichtet werden, wenn nicht, muß die übliche Buße bezahlt werden. Besondere Anträge oder Wünsche von Seiten der Mitglieder sind schriftlich einzureichen. Neu eintretende Kolleginnen sind herzlich willkommen. Vergesst den Glücksfack nicht, bringt viele Päckli mit oder sendet sie vorher zu, was noch besser ist.
Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Umstandehalber findet unsere Generalversammlung erst gegen Ende Februar statt. Datum und genaue Zeitangabe wird in der Februar-Nummer bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Sektion Zug. Der Name Jesus sig über Groß! Mit diesen Worten unseres lb. Landesvaters Bruder Klaus möchte ich allen lieben

K 4836, B



nichts geht über
VINDEX
zur Wundheilung



Schweizer Verbandstoff-Fabriken A. G. Flawil

Aufklärung

über die Rationierung der Galactina Kindernährmittel

- Galactina Haferschleim**
- Galactina Gerstenschleim**
- Galactina Reisschleim**
- Galactina Kindermehl**
- Galactina 2 mit Gemüse**
- Galactina Hirseschleim**

Jede Originaldose wiegt **320 Gramm netto**. Demnach braucht es für eine Büchse „Galactina“ 320 Gramm Hafer/Gerste/Reis-Coupons oder 320 Gramm Mehl/Mais-Coupons der Lebensmittelkarte. So lange diese Coupons nur auf 250 und 500 Gramm lauten, empfehlen wir, zur möglichst genauen Ausnutzung der Karte entweder für 1 kg Coupons 3 Dosen „Galactina“ miteinander zu kaufen oder aber die Gewichts Differenz durch den gleichzeitigen Kauf eines anderen, offenen Artikels der entsprechenden Warenkategorie, z. B. Reis oder Gries, auszugleichen.

ist auch heute noch frei verkäuflich und eignet sich vorzüglich zur Ergänzung rationierter Kindernährmittel, sowohl als Schleimschoppen als auch zur Herstellung nahrhafter und wohlschmeckender Breielein.

Die Galactina-Schleimpulver aus Hafer, Gerste, Reis oder Hirse kosten in der Originaldose überall Fr. 1.70; Galactina-Kindermehl und Galactina 2 mit Gemüse Fr. 2.20.

Kolleginnen von nah und fern die besten Glück- und Segenswünsche entbieten für das bereits begonnene 1942. Der Name Jesus sei unser Führer, Stab und Stütze, in Ihm allein finden wir alle Trost und Heil, Segen und Hilfe. Im Namen Jesu werden alle Schicksals- Zeit- und Weltfragen gelöst, durch Ihn allein kommt uns allen der Friede.

Unsere Versammlung vom 15. Dezember war sehr gut besucht. Wir durften unsern H. D. Domherr und Stadtpfarrer Fr. Schnyder in unserer Mitte begrüßen, der uns mit einem Lichtbilder-Vortrag über Ehe und Familie erfreute und in Wort und Bild unsere große Berufsaufgabe auch in religiös ethischem Sinn zeigte und uns aufmunterte, besonders auch in dieser Hinsicht zu wirken. Dem verehrten Referenten sei auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Die Zeit verging rasch, so daß schon einige zum Aufbruch mahnten. In ganz einfachstem Rahmen feierten wir das 40. Berufsjubiläum unserer Kollegin Frau Stuber. Mit den besten Wünschen für weitere erspriessliche Berufstätigkeit wurde ihr ein Gedicht gewidmet und eine Blumengabe überreicht. Nach einem kurzen Imbiß verabschiedeten wir uns mit den besten Wünschen für frohe Festtage. Zur Frühjahrs-Versammlung wird wiederum mit Karten eingeladen. Wir hoffen dann auf vollzähligen Besuch.

Mit kollegialen Grüßen

Für den Vorstand: Frau Müller.

Jeden Tag

ein halbes Gramm Kalk

muß die werdende und stillende Mutter an ihr Kindlein abgeben. Das ist mehr als die Hälfte ihres eigenen Kalkbedarfs; denn der kleine Organismus muß ja wachsen, muß starke Knochen, gesunde Zähne aufbauen — und dazu braucht er vor allem Kalk. Enthält das Blut der Mutter zu wenig Kalk, dann greift die Natur auf die Kalkdepots in den Knochen und Zähnen. Daher führen Schwangerschaft und Geburt bei vielen Müttern zu Verkrümmungen des Skeletts, Zahnschäden und Zahnausfall. Daher aber auch die so häufig mangelnde Stillfähigkeit. Und Kinder, die schon von der Mutter zu wenig Kalk erhielten, sind meist schwächlich und viel leichter empfänglich für Rachitis und andere Mangelkrankheiten. **Biomalz mit Kalk extra** ist ein Kalkspender, der die Mutter zugleich durchgreifend stärkt und dabei ganz leicht verdaulich ist. Darin liegt das Geheimnis der besonders nachhaltigen Wirkung! In Apotheken erhältlich, die Originaldose zu Fr. 4.50.

3407

† Frau Louise Gloor, Hebamme, Birr.

(Korr.) In den Abendstunden des letzten Samstag ist Frau Louise Gloor geb. Mattenberger zur ewigen Ruhe abgerufen worden.

Diese Nachricht löste überall Trauer und tiefstes Mitempfinden aus. Diese Kunde war für viele überraschend in ihrer Blögligkeit, befreiend hingegen für Eingeweihte, weil sie die Furcht verseuchte, der schwer Kranken möchten noch bittere Leidestage bevorstehen. Erschüttert müssen wir uns mit dieser unabänderlichen Tatsache abfinden und können nur daran denken, daß die Wege Gottes für uns Menschen immer unerforschlich bleiben werden.

Mit dem Hinschied der lieben Verstorbenen hat viel zu früh ein reiches, inhaltsvolles Erdenleben seinen Abschluß gefunden. Ein guter Mensch und eine wahre Heldin des Berufs und Alltags ist nicht mehr. Ihr Leben war ein ständiger Dienst der Nächstenliebe, ein fortwährendes Aufopfern für andere.

Am zweiten Weihnachtstage des Jahres 1883 erblickte Frau Gloor in Zürich das Licht der Welt. In die Heimatgemeinde zurückgekehrt, verheiratete sie sich im Jahre 1905 mit Emil Gloor in Birr, mit dem sie zeitlebens Freund und Leid teilte. Im Jahre 1908 absolvierte sie den Hebammenkurs, um im Jahre 1909 ihre Tätigkeit aufzunehmen. Welche Aufopferung diese 32jährige Tätigkeit in den Gemeinden Birr, Lupfig, Scherz, Habsburg Brunegg und Birchard erforderte, ist menschlich nicht zu ermessen. Aber ihre stete Hilfs-



Brustsalbe „Debes“

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:
Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

3415



Der Gemüseschoppen

AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 4428 B

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Windliegen und Hautröte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

3413



..die moderne Frau

ist nicht vom Kalender abhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und der Frische an allen Tagen

Camelia

die ideale Reform-Damenbinde

3411

Camelia-Fabrikation St.Gallen. Schweizer Fabrikat

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

und Dienstbereitschaft ließ sie all den vielen Müttern zukommen, die ihrer bedurften. Nun ist sie nicht mehr unter uns. Auch der mehrwöchentliche Spitalaufenthalt in Narau konnte das Schwinden der Kräfte nicht mehr aufhalten. Nun klafft eine große Lücke, die besonders schmerzlich ihren Gatten, die Kinder und die vielen die ihrer bedurften, berührt.

Der Abschiedsgefang der Oberschule mit dem „Beresina-Lied“ und das große Trauergeleite möge den trauernden Hinterlassenen ein Trost sein, daß eine aufrichtige, treue Menschenseele ihre Ruhe gefunden hat. Ihr Andenken wird ein geeignetes sein und bleiben.

Büchertisch

Kampf und Sieg der Chirurgie. Von Wilhelm Manninger. Rastler-Verlag Zürich u. Leipzig. Broschiert Fr. 10.—.

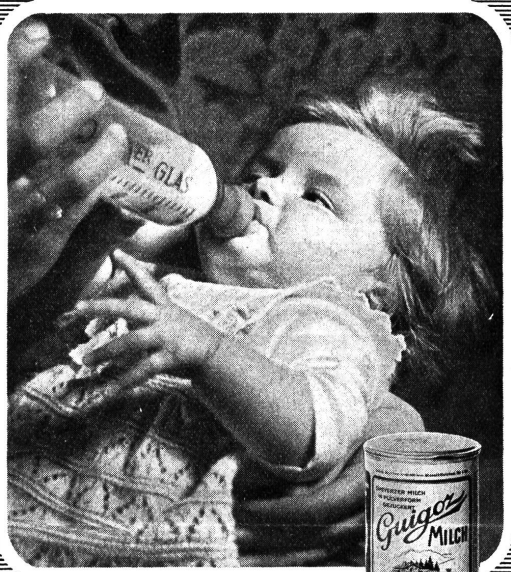
Der Verfasser gibt einen Ueberblick der chirurgischen Eingriffe von den ältesten Zeiten bis in unsere Zeit; er erklärt das Wesen vieler chirurgischer Operationen und berichtet über die Männer, die auf diesem Gebiete bahnbrechend gewirkt haben und die schönen Erfolge der modernen Chirurgie möglich gemacht haben.

Sektion Ob- und Nidwalden. Zum begonnenen Jahreswechsel allen Kolleginnen von nah und fern viel Glück und Gottes reichsten Segen und dem Schweiz. Hebammenverein ein friedliches Gedeihen.

Unsere Generalversammlung ist Donnerstag, den 29. Januar 1942, nachmittags 13 Uhr 30 im Hotel Rütli in Hergiswil. Bitte alle Kolleginnen Humor zu bringen und eine kleine Gabe für den Glückfack.

Mit kollegialen Grüßen

Für den Vorstand: Frau Zmfeld.



Guigoz-Milch

GREYERZER MILCH IN PULVERFORM

Gesucht zur Aushilfe eine junge, einfache

Hebamme

3416

Frau Zuber, Hebamme, Courrendlin (J. B.)



BADRO

Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.75 und Fr. 2.50.

BADRO A.-G., OLTEN

P 22401 On.



Umstandsbinden

erfüllen ihren Zweck nur, wenn Sie auch wirklich richtig sitzen.

Haben Sie schon eine Auswahl unserer bewährten Modelle kommen lassen? Als anatomisch einwandfrei sitzende Umstandsgürtel empfehlen wir Ihnen:

Dea

Umstandsbinde mit Stützgurt, ohne Büstenhalter, ausgezeichnet geeignet auch zur Zurückbildung des Leibes nach der Geburt. In Dress, saumon Fr. 27.55

Angelika

Umstandskorsett mit versellbarem Stützgurt mit Seitenschnürungen, verbunden mit Tüll-Büstenhalter. In Lachsfarbe Fr. 42.85

Praktische Stillbüstenhalter.

Preise mit dem gewohnten Hebammen-Rabatt. 3408

Hausmann
SANITÄTS
GESCHÄFT

St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

In kurzer Zeit

verschwinden bei Ihrem Kleinen Darmstörungen, Blutarmut, Rachitis durch

Trutose-Kindernahrung

Von Aerzten warm empfohlen und in der Praxis tausendfach bewährt, ist sie eine Hellerin für Mutter und Kind. Büchse Fr. 2.—.

Muster durch TRUTOSE A.-G. Zürich

TRUTOSE KINDERNÄHRUNG

IK 5602 B1